



# DORFELDER ECHO

Dezember 2008



## Wir alle sind Niederdorfelden

- ▶ **Bürgerbegehren Windkraft - SPD nicht umgefallen**
- ▶ **Ansprechpartner SPD**
- ▶ **Finanzielle Situation - Rückblick auf unsachliche Kritik**
- ▶ **Von unserem Landtagskandidaten Christoph Degen**

**SPD**  
Niederdorfelden



## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

ein turbulentes und ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende. Besonders in der Vorweihnachtszeit kommen die meisten von uns sicher noch nicht zur Ruhe, sondern stecken in Weihnachtsvorbereitungen oder den verschiedenen Terminen zum Jahreswechsel.

Ich hoffe, Sie können trotz allem die Vorweihnachtszeit für sich und mit Ihren Lieben genießen. Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten und einen ruhigen und guten Start ins Neue Jahr.

Die SPD Niederdorfelden wird auch im nächsten Jahr ein stetiger und zuverlässiger Streiter für Ihre Interessen sein. Ich denke, wir haben auch in diesen turbulenten Zeiten gezeigt, dass uns Ihre Anliegen wichtig sind. Eines der obersten Ziele für uns ist, Politik für Bürger mit Bürgerbeteiligung zu machen. Wenden Sie sich mit Ihren Fragen oder Anliegen an uns, wir werden uns für Sie stark machen.

Zu unserem Neujahrsempfang am 17.01.2009 um 15:00 Uhr in der Gaststätte Bürgerhaus lade ich Sie ganz herzlich ein. Dort haben Sie die Möglichkeit, unseren Landrat Erich Pipa und die SPD Niederdorfelden besser kennenzulernen.

Herzliche Grüße Ihr

**Carsten Frey**

Vorstandsvorsitzender SPD Niederdorfelden

In dieser Ausgabe

**Bürgerbegehren  
Windkraft - SPD nicht  
umgefallen**

**Die rote Zitrone**

**Ansprechpartner SPD**

**Neues aus der Ge-  
meinde**

**Aus dem Landtag**

## Bürgerbegehren Windkraft - SPD nicht umgefallen

In ihrer Sitzung am 30.10.2008 hat die Gemeindevertreterversammlung erneut einen Beschluss zugunsten des Bürgerbegehrens über den städtebaulichen Vertrag zur Errichtung von drei Windenergieanlagen gefasst. Beinahe erwartungsgemäß lag wenige Tage später eine Beanstandung dieses Beschlusses durch den Bürgermeister vor, der aufgrund einer Änderung in der Fragestellung rechtliche Bedenken äußert.

Die Hessische Gemeindeordnung sieht an dieser Stelle vor, dass die Gemeindevertreterversammlung die Umsetzung ihres eigenen Beschlusses, sollte sie an ihm festhalten wollen, vor dem Verwaltungsgericht einklagen muss.

So wurde dann in einer Sondersitzung am 20.11.2008 ein gemeinsam von den VertreterInnen von SPD und CDU eingebrachter Antrag zur Klageerhebung vor dem Verwaltungsgericht sowie die Beauftragung eines geeigneten Rechtsanwalts beschlossen.

Wir bedauern, dass durch diesen Schritt der Gemeinde Kosten entstehen, die vermeidbar gewesen wären. Nach wie vor halten wir es für unverzichtbar, den Bürgerinnen und

Bürgern zuzuhören, wenn sie bei einem so wichtigen Thema „Bauchschmerzen“ haben. Wir möchten das Wenige, was dem einzelnen Bürger als Willensbekundung möglich ist, nicht nehmen, schon gar nicht mit fadenscheinigen „möglichen rechtlichen Bedenken“. Absurderweise sind es Bündnis90/GRÜNE, die sich auf Landesebene für „eine Verbesserung der direkten Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung ihres Gemeinwesens“ einsetzen. „Volksbegehren und Volksentscheide im Land“ sollen „durch die Absenkung der Quoren und den Abbau bürokratischer Hürden deutlich erleichtert“ werden. Ja, sogar „Verfassungsänderungen durch Volksbegehren sollen künftig ermöglicht werden!“

Da wir natürlich alle keine verwaltschaftsjuristischen Fachleute sind, soll nun das Gericht klären, ob in diesem Fall wirklich gegen geltendes Gesetz verstoßen wird. Sollte dies so festgestellt werden, werden wir uns diesem Urteil sicherlich beugen. Sollte aber am Ende das Gericht zu dem Urteil gelangen, dass das Bürgerbegehren zulässig ist, so werden wir auf die rasche Durchführung eines Bürgerentscheids drängen, um

nicht noch mehr Zeit und Geld zu verschwenden.

Nach wie vor steht die Niederdorfelder SPD zur Windkraft an sich. Das Bürgerbegehren kann und soll auch nicht die grundsätzliche Frage des „ob“ klären, sondern des „wie“.

Anfeindungen von Seiten der Grünen, die SPD sei „umgefallen“, sind völlig aus der Luft gegriffen und zeugen lediglich von der Hilflosigkeit des Bürgermeisters und seiner Parteikollegen.

---

## Die „Rote Zitrone“

**Und diesmal verleihen wir die rote Zitrone an Matthias Zach in der Rubrik:**

### Vom Winde verweht

Wir haben lange gesucht, ob wir nicht doch noch einen anderen würdigen Preisträger finden können, aber mit so großen Taten, wie unser Bürgermeister sie derzeit vollbringt, hat er sich wieder mal ganz nach oben an die Spitze katapultiert.

Der aufmerksame Bürger hat es sicherlich schon mitbekommen: Ein weiteres mal rettet Bürgermeister Zach die Gemeinde vor dem sicheren Untergang, dem Fegefeuer und überhaupt allem Übel der Welt.

Auch wenn er dafür die von den Bürgerinnen und Bürgern gewählten Gemeindevertreter dazu zwingen muss, vor Gericht ihre eigenen Beschlüsse einzuklagen, lässt er sich nicht beirren und geht unaufhaltsam seinen Weg in Richtung „Windkraft“ - das einzig Wahre und Reine für



Niederdorfelden und überhaupt bin ich der einzige, der weiß was gut und richtig ist“. Glücklicherweise hat er wenigstens seine Parteifreunde hinter sich scharen können, die ihm nicht nachtragen, dass er seinerzeit bei der Direktwahl zum Bürgermeister verschämt als „Parteiloser“ angetreten ist - verstehen könnte man's ja (wäre er nicht früher als Grünster aller Grünen bekannt geworden).

Ja, Herr Zach: Herzlichen Glückwunsch! Noch so ein Ding, und Sie haben geschafft, wovon mancher Bundesliga-Profi nur träumt: einen Hattrick!

## Ansprechpartner SPD

### Für Sie in der Gemeindevertretung - Reinhard Schott

Ich wurde 2006 in die Gemeindevertretung gewählt und bin stellvertretender Vorsitzender des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses.

Als freischaffender Architekt bin ich schon von Berufswegen stark an den Themen des Ausschusses interessiert. Seit meiner Wahl in die Gemeindevertretung bringe ich meine Erfahrung in die Weiterentwicklung unseres Ortes ein.



Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe eine (schon fast erwachsene) Tochter. Ich gehöre in Dorfelden zu den „Urgesteinen“. Ich bin hier geboren, aufgewachsen und daher sehr intensiv mit unserem schönen Ort verwurzelt. In meiner kappen Freizeit höre ich Musik und gehe gerne in Kunstausstellungen.

Neben meinen ehrenamtlichen Tätigkeiten in der AWO engagiere ich mich seit neun Jahren in der SPD. Ich möchte mich in Niederdorfelden dafür einsetzen, dass wir unseren Ort mit „Sinn und Verstand“ zum Wohle und natürlich im Sinne aller Bürger entwickeln und gestalten.

Reinhard Schott ■ Tel. 32 85 4 ■ E-Mail [reinhard.schott@spd-niederdorfelden.info](mailto:reinhard.schott@spd-niederdorfelden.info)



## Neues aus der Gemeinde

### Finanzielle Situation - Rückblick auf unsachliche Kritik

Wie dem Nachtragshaushaltsplan für 2008 zu entnehmen ist, hat sich die aktuelle finanzielle Situation der Gemeinde Niederdorfelden aufgrund von Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil der Einkommensteuer weiter verbessert, so dass die Zuführung zu den allgemeinen Rücklagen weiter erhöht werden kann. Die SPD-Fraktion hatte schon in 2007 darauf hingewiesen, dass die in 2006 aufgetretenen Engpässe vorübergehender Natur sein würden.

Ein Rückblick:

Natürlich birgt ein Vorhaben, wie es das Baugebiet in Niederdorfelden ist, gewisse finanzielle Risiken. Das war auch der SPD klar.

Die Gemeindevertretung unter Führung der SPD und Bürgermeister Schneider hatte bis zur Amtsübergabe solide gewirtschaftet und unter anderem ein funktionierendes Gewerbegebiet übergeben.

Leider kam es u.a. durch einen Tiefstand bei der Gewerbesteuer, die hohen Ausgaben zur Kanalsanierung, den Bau des Kindergartens und das Anlegen der Spielplätze zu einer enormen finanziellen Belas-

tung. Hinzu kam, dass die endgültige Höhe der Erlöse aus dem Neubaugebiet noch nicht feststand.

Wiederholt klagte Bürgermeister Zach über "eine vorgefundene negative Tendenz" bei den Einnahmen, die er der SPD und seinem Amtsvorgänger anlastete. Jedoch sollte nicht unterschlagen werden, dass Herr Zach nach der Amtsübernahme zuerst, unter Ignorierung der finanziellen Situation, einen Anbau als Erweiterung der Turnhalle für ca. 1 Million EUR vorschlug. Wenig später wurde eine vermeintlich verfehlte, unseriöse Finanzpolitik der SPD angeprangert. Dies war einfach schlechter Stil, zumal es sich mittlerweile zeigt, dass durch die SPD solide gewirtschaftet worden ist.

Da die Gemeinde mit ihren Einnahmen vom wirtschaftlichen Konjunkturverlauf abhängig ist, muss auch in Zukunft immer wieder mit Schwankungen auf der Einnahmeseite gerechnet werden.

Die SPD Niederdorfelden wird sich auch weiterhin für eine solide und ausgewogene Finanzpolitik einsetzen.



## Aus dem Landtag



### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

langsam aber sicher beginnt die geruhsame Weihnachtszeit und das alte Jahr neigt sich seinem Ende zu. Die Advents- und Weihnachtstage haben für uns alle etwas Besinnliches, wir nutzen die Zeit für uns und unsere Familien.

Dieses Jahr steht auch die Weihnachtszeit schon im Zeichen des Landtagswahlkampfes, welcher für mich wenig Geruhsamkeit bietet. Denn die Gründe, im Lande Hessen einen Regierungswechsel herbeizuführen, sind aktueller denn je.

Roland Koch und seine CDU haben sich zurückgelehnt, während die SPD versuchte, unter schwierigen Vorzeichen eine Regierung zu bilden. Diese Anstrengungen, für das Land Hessen Verantwortung zu übernehmen, konnten nicht belohnt werden.

Meine Hauptziele, für die es sich lohnt zu kämpfen, bleiben Bildungsgerechtigkeit und eine nachhaltige Energie- und Wirtschaftspolitik. Schon im vergangenen Januar haben mir die Wählerinnen und Wähler in Niederdorfelden zu einem hervorragenden Wahlergebnis verholfen, dafür danke ich noch einmal allen, die mir ihre Erststimme gegeben haben. Aber nun geht es wieder in einen Wahlkampf, in dem ich entschieden um Ihr Vertrauen werbe.

Ich wünsche Ihnen, Ihrer Familie und Freunden eine gesegnete Weihnachtszeit, erholsame Tage und vor allem einen guten Rutsch ins Jahr 2009!

Ihr

**Christoph Degen**  
**SPD Landtagskandidat**

### Editorial

#### **Herausgeber:**

SPD-Ortsverein  
Niederdorfelden

#### **V.i.S.d.P.:**

Carsten Frey  
An den Hohlgärten 17  
61138 Niederdorfelden

#### **Druck:**

Druckerei Spiegel  
Bad Vilbel  
Auflage 1700

# **SPD Neujahrs- empfang**

**Erich Pipa  
kommt**

Gaststätte Bürgerhaus  
Niederdorfelden

**17.01.2009**

**15:00 Uhr**